

Blaugurt (3. Kyu)

Theorie

1. Welche Wettkampfsysteme können in Österreich angewendet werden und wie werden diese durchgeführt?

● Meisterschaftssystem

Im Meisterschaftssystem kämpft jede/r gegen jede/n. Im Normalfall wird es angewendet, wenn in einer Klasse 2 - 5 Teilnehmer antreten.

● Cup-System

Jeder Verlierer scheidet nach seiner Niederlage endgültig aus.

● Pool-System

In den Pools kämpft jeder gegen jeden. Die Poolsieger bzw. auch die Poolzweiten steigen in die nächste Runde auf. Hier wird dann im Cupsystem oder Cupsystem mit Hoffnungsrunde der Sieger ermittelt

● Viergruppen-System mit Viertelfinal-Hoffnungsrunde

Jede Gewichtsklasse bzw. Auslosungseinheit wird in 4 Gruppen unterteilt. Der letzte Kampf in jeder Gruppe ist das Viertelfinale. Die Sieger dieses Kampfes stehen im Semifinale, wo sie gegeneinander um den Einzug in das Finale kämpfen. Die Verlierer der Viertelfinale kämpfen gegeneinander in Hoffnungsrunde (Verlierer aus A gegen Verlierer aus B, Verlierer aus C gegen den aus D). Die Verlierer der Semifinali wechseln die Seite im Bronzemedailienkampf (Verlierer Semifinale A/B kämpft gegen Hoffnungsrundensieger C/D). Die Gewinner der Semifinali kämpfen im Finale um Platz 1 und 2.

- Der Sieger des Finalkampfes ist der Erste.
- Der Unterlegene des Finalkampfes ist der Zweite.
- Die Sieger der Bronzemedailienkämpfe sind ex aequo Dritte.
- Die Unterlegenen der Bronzemedailienkämpfe sind ex aequo Fünfte.

● Viergruppen-System

Die Gewichtsklassen oder Auslosungseinheiten werden in 4 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppensieger werden wie im vorigen System ermittelt. Die in den vier Gruppen Unterlegenen scheiden vorübergehend aus bis die Gruppensieger feststehen. In der anschließenden Hoffnungsrunde kämpfen die gegen den jeweiligen Gruppensieger Unterlegenen in der Reihenfolge ihres Ausscheidens gegeneinander, wobei sie nun nach einer Niederlage endgültig ausscheiden. Die Gruppensieger kämpfen gegeneinander (A gegen B, C gegen D) um den Einzug ins Finale. Der Unterlegene (A/B) kämpft im Bronzemedailienkampf gegen den Hoffnungsrundensieger (C/D), der Unterlegene (C/D) kämpft im Bronzemedailienkampf gegen den Hoffnungsrundensieger (A/B).

Die Reihung der Platzierten entspricht der beim Viergruppen-System mit Viertelfinal-Hoffnungsrunde.

● Viergruppen-System mit vollständiger Hoffnungsrunde

Bei dieser Variante des Cup-Systems kommen alle in die Hoffnungsrunde, unabhängig zu welchem Zeitpunkt sie in der Vorrunde ausgeschieden sind. Bei nur 8 Startern werden die Verlierer gerade nach unten in die Trostrunden geschrieben, die Verlierer der Semifinali sind im Bronzemedailienkampf.

Bei 16 Startern werden die Verlierer der ersten Runde gerade nach unten geschrieben, die Verlierer der zweiten Runde wechseln die Seiten (A wird C), die Verlierer der Semifinali werden gerade nach unten geschrieben und sind im Bronzemedailienkampf.

Bei 32 Startern werden die Verlierer der ersten Runde diagonal nach unten geschrieben (A wird D), die Verlierer der zweiten Runde wechseln gerade die Seiten (A wird C), die Verlierer der dritten Runde werden in ihrer Gruppe gerade nach unten geschrieben und die Verlierer der Semifinali werden diagonal als Teilnehmer des Bronzemedailienkampfes nach unten geschrieben.

Die Reihung der Platzierten entspricht der beim 4-Gruppen-System mit Hoffnungsrunde.

2. Welche Altersklassen gibt es?

Altersklasse	Alter	Geschlecht	Bezeichnung
U10	8 – 9 Jahre	männlich/weiblich	Schüler D
U12	10 - 11 Jahre	männlich/weiblich	Schüler C
U14	12 – 13 Jahre	männlich/weiblich	Schüler B
U16	14 – 15 Jahre	männlich/weiblich	Schüler A
U18	15 – 17 Jahre	männlich/weiblich	Kadetten (Jugend)
U21	15 – 20 Jahre	männlich/weiblich	Junioren
U23	15 – 22 Jahre	männlich/weiblich	
	15 Jahre und älter	männlich/weiblich	Senioren (allgm.Kl.)
	30 Jahre und älter	männlich/weiblich	Veteranen

Hinweis: Österreichische Meisterschaften werden ab der Altersklasse U16 ausgetragen.

3. Welche Gewichtsklassen und Kampfzeiten gibt es?

Altersklassen	U10	U12	U14	U16	U18	U21	U23	AK
Kampfzeit	2 min	2 min	2 min	4 min	4 min	4 min	5 min	5 min
Gewichtsklassen Männer in kg	+18-20	+22-24	+27-30	+30-34	+42-46	+50-55	+55-60	+55-60
	+20-22	+24-26	+30-34	+34-38	+46-50	+55-60	+60-66	+60-66
	+22-24	+27-30	+34-38	+38-42	+50-55	+60-66	+66-73	+66-73
	+24-27	+30-34	+38-42	+42-46	+55-60	+66-73	+73-81	+73-81
	+27-30	+34-38	+42-46	+46-50	+60-66	+73-81	+81-90	+81-90
	+30-34	+38-42	+46-50	+50-55	+66-73	+81-90	+90-100	+90-100
	+34-38	+42-46	+50-55	+55-60	+73-81	+90-100	+100	+100
	+38-42	+46-50	+55-60	+60-66	+81-90	+100		
	+42-46	+50-55	+60-66	+66-73	+90 ^{*)}			
	+46 ^{*)}	+55 ^{*)}	+66 ^{*)}	+73 ^{*)}				
Gewichtsklassen Frauen in kg	+18-20	+20-22	+22-25	+25-28	+33-36	+40-44	+44-48	+44-48
	+20-22	+22-25	+25-28	+28-32	+36-40	+44-48	+48-52	+48-52
	+22-25	+25-28	+28-32	+32-36	+40-44	+48-52	+52-57	+52-57
	+25-28	+28-32	+32-36	+36-40	+44-48	+52-57	+57-63	+57-63
	+28-32	+32-36	+36-40	+40-44	+48-52	+57-63	+63-70	+63-70
	+32-36	+36-40	+40-44	+44-48	+52-57	+63-70	+70-78	+70-78
	+36-40	+40-44	+44-48	+48-52	+57-63	+70-78	+78 ^{*)}	+78 ^{*)}
	+40-44	+44-48	+48-52	+52-57	+63-70	+78 ^{*)}		
	+44-48	+48-52	+52-57	+57-63	+70 ^{*)}			
	+48 ^{*)}	+52 ^{*)}	+57 ^{*)}	+63 ^{*)}				
Kampfzeit	2 min	2 min	2 min	4 min	4 min	4 min	4 min	4 min

Alle SchülerInnen und Jugendliche (bis einschließlich U18) benötigen einmalig ein ärztliches Attest zur Bestätigung der Wettkampftauglichkeit.

Gemäß Meldeordnung Punkt 2.2 müssen alle *Judoka*, die an Meisterschaften und/oder Turnieren in Österreich ab der Altersklasse U16 teilnehmen, ihre Nationalität vom Österreichischen Judo-Verband in JAMA bestätigen lassen (Reisepasskopie an ÖJV-Büro senden)!

*) Zusatzregelung zu den Alters- und Gewichtsklassen im Nachwuchsbereich (U10, U12, U14 und U16): Bei Einzelturnieren kann der/die TurnierdirektorIn beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall am oberen oder unteren Ende Gewichtsklassen hinzufügen.

4. Welche Österreicher haben sich um den Judo-Sport besonders verdient gemacht?

Zur Beantwortung dieser Frage könnten viele Namen genannt werden. Hier sollen nur einige wenige erwähnt werden, die sowohl in organisatorischer als auch auf dem Gebiet des Wettkampfes einen wesentlichen Beitrag für den Judo-Sport in Österreich geleistet haben.

Als Pioniere unseres Sportes können genannt werden:

- **Ing. Ottokar KLIMEK**..... erster *Dan*-Träger und erster Vertreter des *Judo* in Österreich
- **Edmund GABRIEL**..... Nestor des *Judo*-Sportes in Österreich (verstorben 1997)
- **Prof. Franz NIMFÜHR**..... Gründungsmitglied und Präsident des Österreichischen Amateur *Judo* Verbandes bzw. ÖJV, Gründungsmitglied der heutigen EJU, erster internationaler Kampfrichter (verstorben 1995)
- **Prof. Kurt KUCERA**..... langjähriger Präsident des ÖJV, ehemaliger Präsident der EJU und Vizepräsident der Internationalen *Judo* Föderation, ehemaliger Vorsitzender der Österreichischen Bundessportorganisation und Vizepräsident des Österreichischen Olympischen Komitees, sowie Ehrenpräsident des ÖJV (verstorben 2004)

Als besonders erfolgreiche Wettkämpfer können genannt werden:

- **Robert JAQUEMOND** erster österreichischer Europameister (1952).
- **Peter SEISENBACHER** erster österreichischer *Judo*-Olympiasieger (1984 und 1988), erster österreichischer *Judo*-Weltmeister (1985) und Europameister (1986)
- **Edith HROVAT** erste österreichische *Judo*-Weltmeisterin (1980) in der Klasse bis 52 kg und 8-fache Europameisterin.
- **Dr. Gerda WINKLBAUER** erste österreichische *Judo*-Weltmeisterin (1980) der Klasse bis 56 kg und 5-fache Europameisterin.
- **Claudia HEILL** Olympiazweite in Athen 2004, 5. Platz bei den Olympischen Spielen in Peking 2008, Vizeeuropameisterin 2005 in Rotterdam und 1998 in Paris.

Österreichs derzeit bekannteste *Judoka* sind:

- **Ludwig PAISCHER** Olympiazweiter bei den Spielen 2008 in Peking, Europameister 2008 in Lissabon und 2004 in Bukarest, Vizeweltmeister 2005 in Kairo, 2006 gewann er als erster Österreicher den *Jigoro Kano-Cup* in *Tokyo*.
- **Sabrina FILZMOSER** Europameisterin 2008 in Lissabon, 2011 in Istanbul, Vizeeuropameisterin 2010 in Wien, Bronze bei der WM 2005 in Kairo und 2010 in *Tokyo*, 5-fache Militär-Weltmeisterin.